

XXIV. GP.-NR

3987/AB

10. Feb. 2010

zu 3881 /J

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0008-I/4/2010

Wien, am 09. Februar 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Strutz, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Dezember 2009 unter der Nr. **3881/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gesamtkosten der Inserate 2009 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 sowie 5 bis 9:

- *Wie viel Geld hat Ihr Ressort 2009 insgesamt für wie viele Inseratsschaltungen ausgegeben?*
- *Welche Kosten entstanden jeweils für die einzelnen Inseratkampagnen hinsichtlich Konzipierung, Grafik, Layout, Bildrechte etc.?*
- *Wie viele Inserate mit welchem Inhalt wurden wann von Ihrem Ressort 2009 in der Tageszeitung „Österreich“ geschaltet und wie hoch waren die einzelnen Kosten (inklusive Steuern und Abgaben) hierfür?*
- *Wie viele Inserate mit welchem Inhalt wurden wann von Ihrem Ressort 2009 in der Tageszeitung „Krone“ geschaltet und wie hoch waren die einzelnen Kosten (inklusive Steuern und Abgaben) hierfür?*
- *Wie viele Inserate mit welchem Inhalt wurden wann von Ihrem Ressort 2009 in der Tageszeitung „Heute“ geschaltet und wie hoch waren die einzelnen Kosten (inklusive Steuern und Abgaben) hierfür?*
- *Wie viele Inserate mit welchem Inhalt wurden wann von Ihrem Ressort 2009 in anderen Tageszeitungen geschaltet und wie hoch waren die einzelnen Kosten (inklusive Steuern und Abgaben) hierfür? (Bitte um namentliche Aufschlüsselung der Tageszeitungen)*
- *Wie viele Inserate mit welchem Inhalt wurden wann von Ihrem Ressort in Regionalzeitungen geschaltet und wie hoch waren die einzelnen Kosten (inklusive Steuern und Abgaben) hierfür? (Bitte um namentliche Aufschlüsselung der Tageszeitung)*

Für den Zeitraum von 1. Jänner bis 16. Oktober 2009 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3283/J.

Bis zum Stichtag 16. Dezember 2009 sind folgende Kosten entstanden:

Zweck	Printmedien	Kosten €
Information zum Thema „Gleich= fair“	Die Zeitung „Kinder“	2.100,00
Kampagne zum Thema „Gleich= fair“	Die Zeitungen: Heute/Wien/NÖ/OÖ, Krone/gesamt, Österreich/gesamt, Falter, Wiener Bezirksblatt gesamt, Kleine Zeitung, SN, OÖN, NÖN, Der Standart, Presse Kurier Die Zeitschriften: Madonna, NEWS, Profil, Ganze Woche, VOR- Magazin, SKIP-Magazin	274.730,00
Gesamtkosten:		276.830

Für Inseratgestaltung, sowie Konzipierung, Ausarbeitung, Layoutierung sind folgende Kosten entstanden:

- Zum Projekt „Girl's Day“ € 803,--
- Für den Internationalen Frauentag 2009 € 1.368,--.

Zu Frage 3:

- *Welche Agenturen wurden mit der Konzipierung und Durchführung dieser Inseratkampagne beauftragt, und wie hoch waren die Kosten?*

Für die oben genannten Leistungen zur Kampagne zum Thema „Gleich= fair“ wurde die Media Austria/OmniMedia Werbegesellschaft m.b.H beauftragt. Die Agenturvergütung belief sich auf € 3.871,--; dieser Betrag ist im angeführten Gesamtbetrag bereits inkludiert.

Zu Frage 4:

- *Gab es hierfür jeweils Ausschreibungen? Wenn ja, wo wurde sie bekannt gemacht und wer hat sich beteiligt?*

Die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 wurden eingehalten.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Zu wie vielen Veranstaltungen hat Ihr Ressort 2009 geladen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Thema, Zeitpunkt, Kosten)*
- *Wie hoch sind die Gesamtkosten der Veranstaltungen, die Ihr Ressort im Jahr 2009 veranstaltet hat?*

Hinsichtlich der Kosten für Veranstaltungen im Herbst 2009 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3877/J. Darüber hinaus wurden bis zum Stichtag 16. Dezember 2009 nachfolgende Kosten für Veranstaltungen aufgewendet:

Thema	Zeitpunkt 2009	Kosten €
Internationaler Frauentag 2009	6. März	24.510,96
Girl's Day im Bundesdienst	23. April	20.560,69
Bundesweite Tagung der geförderten Frauenprojekte	29. April	1.040,96
Johanna Dohnal - Förderpreisverleihung	13. Mai	2.693,77
Podiumsdiskussion „Geschlechtergleichstellung im Wandel“	4. Juni	592,95
„NAP-Open-Space“ – Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz	24. Juni	9.579,00
Sommer-Gleichstellungsfest	27. August	2.125,38
Empfang „University Women of Europe“	4. September	1.540,30
„Käthe-Leichter- Preisverleihung“ 2009	12. Oktober	3.935,14
Fachtagung zu sexualisierter Gewalt (GAW, Graz)	24. November	1.974,00
5 Veranstaltungen zu „30 Jahre gesetzliche Gleichbehandlung“ (GAW, Wien/Graz/Klagenfurt)	8. Oktober 18. November 24. November 1. Dezember 2. Dezember	12.830,84
Gesamtkosten:		81.383,99

Zu Frage 12:

- *Können Sie gewährleisten, dass bei allen Informationstätigkeiten Ihres Ressorts die „Richtlinien für staatliche Informations- und Werbemaßnahmen“ (Be-*

richt des Rechnungshofes, Reihe Bund 2005/13, III-187 d. B., S.31 ff.) beachtet und erfüllt wurden?

Die Empfehlungen des Rechnungshofes für Kampagnen der Bundesregierung werden berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Galt Herzig-Boeck